

Furioses Finale von Celine Melissa Zenker brachte den Triumph

Mit einem denkwürdigen Heimsieg über den Spitzenreiter setzten Gräfinaus Zweitligistinnen das Highlight schlechthin des letzten Kegel-Wochenendes.

2. Bundesliga/Mitte Frauen 120 Wurf:

KSV 90 Gräfinau-Angstedt - Victoria Bamberg II 5:3 (3259:3249) - Er kommt selten vor - aber wenn, dann ist er umso erfreulicher: Ein Sieg über Victoria Bamberg. Gegen die Reservistinnen dieses Spitzenklubs war das den Gräfinauerinnen schon zweimal gelungen. Aber dieser Erfolg vom Sonntag hat einen ganz speziellen Wert. Denn schon beim Betrachten der Ergebnisse wird klar, dass erst die letzten Würfe über Sieg oder Niederlage entschieden.

Bis zum letzten Durchgang lagen die Gäste durch zwei Top-Ergebnisse von Lea Wagner (551) und Agota Kovasne-Grampsch (578) in Führung - das reichte für knapp 100 Kegel Vorsprung. Aber der KSV 90 hielt hartnäckig dagegen: Heike Reinhardt (571) trat wieder einmal in Top-Form auf

und holte den Duellpunkt, ein weiterer wenn auch knapper Sieg kam von Anett Braun (519), außerdem waren jetzt 62 Kegel aufgeholt. Aber der mehrfache Staffelsieger kann mit solchen Situationen umgehen und das machten Laura Lamprecht (549) und Christian Neundörfer (543) auch gleich klar. So musste sich Sarah Dressler ganz knapp geschlagen geben. Matchwinnerin war diesmal die junge Celine Melissa Zenker. Sie zeigte besonders auf den beiden mittleren Bahnen, dass sie dieses Spiel nicht aus der Hand geben wollte, holte im Alleingang mit 158 und 159 insgesamt 49 Kegel raus und lag auf den anderen Bahnen gleichauf mit Lamprecht. Am Ende stand nicht nur der Duellpunkt, sondern auch der Bahnrekord. Schade, dass es nicht auch noch zur 600 gereicht hat! Mit so einem Sieg in der Tasche können die Gräfinauerinnen nun gestärkt in die nächsten Spieltage gehen und weitere Punkte jagen.

Duelle: Thiem - Wagner 1,5:2,5 (525:551), Reinhardt - Wehner 4:0 (571:512), Braun - Stark 2:2 (519:516), Müller - Kovasne-Grampsch 1:3 (508:578), Dressler - Neundörfer 2:2 (540:543), Zenker - Lamprecht 2:2 (596:549)

Verbandsliga Senioren A 120 Wurf:

KSV 90 Gräfinau-Angstedt - Motor

Gispersleben 6:0 (2205:1992) - Ein Erfolg für Gräfinau auf ganzer Linie! Damit wurde die Spitzenposition in der Tabelle gefestigt. Von den Gästen kam nicht viel Gegenwehr, nur Andreas Leopold knackte überhaupt die 500. Bei den Gastgebern spielten dagegen alle sehr gute Ergebnisse. Herausragend waren die 566 von Matthias Hoffmann.

Duelle: Hoffmann - Weber/Facius 3:1 (566:474), Muth - Denstedt 4:0 (548:490), Schweinsberger - Lenters 3:1 (538:493), Schambach - Leopold 3,5:0,5 (553:535)

Landesliga Männer 120 Wurf, Staffel 2:

KSC 76 Unterweißbach - KSV 90 Gräfinau-Angstedt 2:6 (3197:3289) - Unterweißbach war immer ein sehr unangenehmer Gegner gewesen - umso erfreulicher, dass gerade jetzt ein Sieg gelang, da die Gräfinauer die Punkte sehr nötig haben, um zur oberen Tabellenhälfte aufzuschließen. Marcus Lämmerhirt (565) unterlag einem sehr starken, Bahnrekord spielenden Volker Hofmann (582) - sonst aber waren alle Gräfinauer besser als ihre Kontrahenten. Leider hatte Peter Crämer das Pech, dennoch das Duell mit 1,5:2,5 zu verlieren. Aber auch sonst ging es knapp zu. Olaf Strauch holte trotz starker 560 gerade mal sie-

ben Kegel raus und so blieben die Gastgeber nach dem Starterpaar auf Tuchfühlung. Erst als Johannes Ruf und ein sehr starker Ersatzmann Frank Specht ihren schwachen Gegnern einige Punkte abnehmen konnten, besserte sich die Lage. Dann gelang es Carlo Gehlau und Marcus Lämmerhirt recht gut, den Vorsprung zu halten.

Duelle: Schültzke - P. Crämer 2,5:1,5 (540:549), Blasse - Strauch 1,5:2,5 (553:560), Beetz - Ruf 1:3 (491:530), N. Unbehauen - Specht 0:4 (506:541), A. Unbehauen - Gehlau 2:2 (525:544), Hofmann - Lämmerhirt 3:1 (582:565)

SKK Saalfeld - KSC 08 Ilmenau 2:6 (3011:3180)

- Gegen das Schlusslicht war der Auswärtssieg Pflicht und die wurde erfüllt. Günther verpasste wegen Schwächen im 4. Satz die 600, traf trotzdem 117 Kegel mehr als sein Gegner. Und auch Berk holte sehr souverän den Punkt zum 2:0. Meinhardt verlor in den ersten beiden Sätzen zu viele Kegel, um bei Satzgleichheit zu gewinnen. Klaua, mit furiosen 100 in den ersten Vollen, aber dann folgendem Leistungsabbau, wurde ab Wurf 46 durch Siegfried ersetzt, der mit zwei Satzgewinnen den Punkt noch rettete. K. Schmidt absolvierte sein Spiel sehr sicher zum Punktgewinn, während Hildenbrand

nie recht ins Spiel fand und klar verlor. Am sicheren Sieg für Ilmenau änderte dies jedoch nichts mehr.

Duelle: Schack - Günther 0:4 (462:579), M. Hentschel - Berk 1:3 (500:546), Enger - Meinhardt 2:2 (566:541), J. Hentschel - Klaua/Siegfried 2:2 (466:499), Schneider - Schmidt 1:3 (504:545), Hönecke - Hildenbrand 3,5:0,5 (513:470)

Landesliga Frauen 120 Wurf, Staffel 2:

KSV 90 Gräfinau-Angstedt II - KSC 08 Ilmenau 6:0 (2006:1938) - Ein voller Erfolg für die Gastgeberinnen, wenn auch nicht unbedingt ein Kanter Sieg.

Allerdings machten es die Gäste den Gräfinauerinnen auch recht leicht, denn etwas mehr als null Punkte hatten sich die KSC-Frauen beim Lokalderby gegen die Zweitliga-Reserve schon ausgerechnet. Papenfuß (Ilmenau) hatte in den ersten drei Sätzen gegen Lüdtkke (Gräfinau) keine Siegchance und konnte nur den 4. Satz gewinnen, nachdem Strauch für Lüdtkke eingewechselt worden war. Siegfried verlor drei Sätze mehr oder weniger knapp, sodass ein guter Satz nur zum Kegelgleichstand, nicht aber zum Sieg reichte. Risch (Gräfinau) hatte, auch wenn sie nicht überragend spielte, gegen Klaua (Ilmenau) wenig Mühe. Zwischen Morgenbrod (Ilmenau) und Grützmann

(Gräfinau) wogte schließlich das Geschehen hin und her, so dass am Ende nur vier Kegel mehr für die Gräfinauerin entschieden.

Duelle: Lüdtkke/Strauch - Papenfuß 3:1 (528:489), Eppler - Siegfried 3:1 (503:503), Risch - Klaua 3:1 (481:456), Grützmann - Morgenbrod 2:2 (494:490)

Landesliga Senioren A 120 Wurf:

SV 1883 Langula II - KSC 08 Ilmenau

2:4 (1976:2029) - Siegfried schaffte mit einem sehr guten 4. Satz den Sieg und die Mannschaftsbestleistung der Ilmenauer. Grampp hatte keine Mühe, den zweiten Punkt für Ilmenau zu holen. Girbardt, wie meist auf Plattenbahnen, und Gerstenberger, trotz fünf Kegel mehr als sein Gegner, gaben die Punkte ab.

Duelle: Bachmann - Siegfried 2:2 (499:524), H.-J. Zeng/E. Zeng - Grampp 1:3 (458:517), Kleinschmidt - Girbardt 4:0 (536:499), Koch - Gerstenberger 2,5:1,5 (483:488)

KSC 08 Ilmenau II - SC 1912 Leinefelde 0:6 (1848:2011)

- Der Einsatz der bisher in der II. Männermannschaft kegelnden Senioren brachte noch nicht den erhofften Leistungsschub. So musste Ilmenau die höchste Saisonniederlage verkraften.

Duelle: K.-J. Schmidt - Schmidtko 1:3 (460:486), Hartung - Bohnert 1,5:2,5 (480:509), Klötzke - Tometzli 0:4 (456:551), Buer - Streich 2:2 (452:465)